

Statt besonderen Circulars!

[33500.] Mit dem heutigen Tage übernahm ich käuflich die seit dem 1. Januar 1847 hieselbst bestehende Antiquariats-Buchhandlung des Herrn

Ferdinand Schmitz

und werde dieselbe mit unveränderter Firma für meine Rechnung fortführen. Circulare über Preisherabsetzungen, Antiquariats- und Auktions-Kataloge, namentlich solche, welche wichtige theologische Werke enthalten, wollen Sie mir womöglich sofort mit directer Post unter Kreuzband in 1 Expl. zusenden; im Allgemeinen erbitte ich dieselben in 4facher Anzahl; an mein Sortiment wollen Sie solche nicht ferner senden.

Die Leitung des Antiquariats habe ich Herrn Julius Büttmann übertragen, dem ich für dasselbe Procura erteile. Herr G. F. Steinacker in Leipzig, sowie die löbl. Amelang'sche Sortiments-Buchhandlung (R. Gaertner) in Berlin, Commissionäre meines Sortimentsgeschäftes, haben die Freundlichkeit, auch für das Antiquariat die Commission zu besorgen.

Ich empfehle mich Ihnen mit aller Hochachtung
Elberfeld, den 1. Decbr. 1868.

Carl Volkmann

welcher zeichnen wird:

Ferdinand Schmitz.
Herr Julius Büttmann wird zeichnen:
p. p. Ferd. Schmitz.
Julius Büttmann.

*) Wird hiermit bestätigt. Ferd. Schmitz.

Commissionswechsel.

[33501.] Besondere Verhältnisse, die indessen unsren seitherigen Commissionär Herrn D. A. Schulz nicht berühren, bestimmen uns, mit Heutigem

Herrn Hans Barth in Leipzig unsere Commission für dortigen Platz zu übertragen.

Herrn D. A. Schulz sagen für die gewissenhafte Wahrung unserer Interessen unseren verbindlichsten Dank.

Für Süddeutschland hatte Herr Aug. Schaber in Stuttgart die Güte unsere Commission zu übernehmen.

München, im Decbr. 1868.

Kunstanstalt für Oelfarbendruck.

Verkaufsanträge.

[33502.] Verkauf meiner Sortiments-Kunsthandlung. — Die zunehmende Vergrößerung meines Engros- und Verlags-Geschäfts zwingt mich, meine Sortiments-Kunsthandlung zu verkaufen, und werde ich in noch größerem Maße als bisher meine ganze Kraft und Aufmerksamkeit meinem Engros- und Verlags-Geschäfte zuwenden.

Mein Geschäftslocal liegt in der besten Gegend Berlins, vis à vis dem Kriegsministerium und dem Parlamentshause.

Es würde sich vorzugsweise für Jemand eignen, der mit dem Kunsthandel Buch-, Schreibmaterialien-, oder Musikalienhandlung verbindet, oder das Kupferstichgeschäft pouffiren kann.

Als Kaufsumme für mein Sortimentsgeschäft beanspruche ich nur die factischen Nettopreise der dem Uebernehmer zu übergebenden Kunstfachen nebst Ladeneinrichtung ohne jeden Aufschlag, in Summa 3000 Thlr. Die Firma verkaufe ich selbstredend nicht, sondern behalte

diese für mein Engros- und Verlagsgeschäft bei. Uebernahme kann jeder Zeit stattfinden.

Berlin. **Carl Krause,**
Kunstverlags- u. Commissionsgeschäft.
125 Leipzigerstraße 125.

[33503.] In einer nahe an Oesterreich gelegenen, lebhaften ungarischen Provinzstadt mit großentheils deutscher Bevölkerung ist leblich privater Verhältnisse halber eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung billig zu verkaufen. — Einem strebsamen jungen Manne mit nur einigem Vermögen bietet sich hier eine sehr günstige Gelegenheit, ein im besten Aufschwunge begriffenes Geschäft billig zu acquiriren und sich dadurch eine sichere Erinnenz zu gründen.

Zuschriften unter X. Y. Z. vermittelt die löbl. Köhling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[33504.] Anderweitiger Unternehmungen wegen ist eine solide Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek von 3400 Bänden, Musikalien-Leihinstitut, Journalsejerkel und etwas Verlag, zu Neujahr zu verkaufen.

Umsatz über 5000 Thlr. — Der billige, aber feste Preis ist 3500 Thlr. mit 2500 Thlr. Anzahlung. Die Branchen des Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandels sind noch größerer Ausdehnung fähig; ebenso ist durch Colportage noch ein größeres Resultat zu erzielen.

Einem strebsamen jungen Manne wird durch die Acquisition des Geschäfts eine brillante Zukunft gesichert. Nähere Auskunft erteilt Herr Otto Klemm in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[33505.] **Prof. Nägele,**
Lehrbuch der Geburtshülfe.

Siebente Auflage

besorgt durch Geh. Mediz.-Rath
Prof. Dr. Grenser.

Der Rest der 6. Auflage von Nägele's Lehrbuch — 1866 — hat sich gegen Erwarten rasch verkauft. Damit das Buch nicht fehle, habe ich mich entschlossen, auch diese neue Auflage in 2 Bänden auszugeben, jedoch nur an diejenigen Handlungen zu expediren, welche feste oder Baarbestellungen darauf einsenden werden. — Als Neuigkeit und à cond. verlende ich das Werk erst, wenn complet, und in einem Bande. — Für diejenigen Handlungen also, welche sofort in den Besitz der neuen Auflage kommen wollen, liegt der erste Theil in Leipzig zur Auslieferung auf feste Rechnung bereit. Preis und Bezugsbedingungen wie bei der sechsten Auflage: 6 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ mit $\frac{1}{4}$, baar 13/12 mit $\frac{1}{2}$.

Ich kann nicht umhin, bei dieser Gelegenheit auf eine Recension über das Lehrbuch in Canstatt's Jahresbericht Band IV. (Würzb. 1863) aufmerksam zu machen; der Verfasser derselben, Herr Professor Spiegelberg in Breslau, der bekanntlich selbst ein vortreffliches Lehrbuch der Geburtshülfe geschrieben, sagt daselbst: „Es erhält sich diese Auflage (die fünfte) auf der Höhe des Ruhmes der früheren und wir müssen, wie mit uns viele Andere, dieses Lehrbuch für das beste unseres Faches erklären.“ In der That ist das Lehrbuch heute auf allen größeren Universitäten Deutschlands eingeführt oder wenigstens von den betref. Verfassern aufs wärmste empfohlen.

Mainz, den 1. December 1868.

Victor v. Babern.

Franco per Post.

[33506.] Als Aequivalent für die fehlenden Auslieferungslager werden wir den Herren Sortimentern während der Festzeit die direct franco verlangten Weihnachtsartikel unseres Verlages ebenso liefern. Es sind das ausser den bekannten M.-A. (Brentano. — Hersch. — Hungari. — Rückert, Ged. Nal. Liebesfr.) besonders die

P.-A. des Liebesfrühling. (Nr. I. Carton 5 $\frac{1}{2}$ 10 Sg od. 9 fl. 20 kr. — Nr. II Cambrie 6 $\frac{1}{2}$ 20 Sg od. 11 fl. 40 kr. — Nr. III. Maroquin 8 $\frac{1}{2}$ od. 14 fl.)

Schroedter, In Freud und Leid. 2 Hefte à 1 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ Sg od. 3 fl. 7 kr.; zusammen in Cambrie-Mappe 4 $\frac{1}{2}$ 8 Sg od. 7 fl. 28 kr.

— Um Lieb' und Kunst. 6 $\frac{1}{2}$ od. 10 fl. 30 kr.

— Fremde und Heimat. 7 $\frac{1}{2}$ 17 Sg od. 13 fl. 20 kr.

Die angegebenen Preise verstehen sich per Casse. Wir haben dieselben hier abdrucken lassen, um die Benutzung der Postanweisungen möglichst bequem zu machen, werden aber auch mit Bezug auf diese Anzeige baar Verlangtes nur bei gleichzeitiger Einsendung des Werthes effectuiren. — Die P.-A. und die M.-A. von Rückert liefert übrigens auch Herr Volckmar in Leipzig in unseren Originalbänden u. -Preisen. Frankfurt a/M., December 1868.

J. D. Sauerländer's Verlag.

La Bella di Tiziano

gestochen von
Eduard Mandel.

[33507.] Der Druck dieser Platte ist nunmehr so weit vorgeschritten, dass alle bis jetzt bei mir eingegangenen Bestellungen erledigt sind. Nachbestellungen, die noch vor Weihnachten erledigt werden sollen, erbitte im Interesse der Herren Besteller direct franco. Ebenso würde die Zusendung der Exemplare am besten direct zu beordern sein.

Wie zu erwarten stand, hat diese neue ausgezeichnete Leistung des berühmten Stechers überall, wo sie noch bis jetzt bekannt geworden, die grösste Bewunderung erregt, und somit liegt es lediglich in dem eigenen Interesse der Herren Collegen — soweit sie überhaupt für werthvolle Erscheinungen auf dem Gebiete des Kupferstiches Abnehmer haben —, ein Blatt von so hervorragender Bedeutung nicht unbeachtet zu lassen.

Die allerersten Drucke (Epreuves de remarques à 60 $\frac{1}{2}$ ord.) sind vergriffen.

Da die Epreuves d'artiste (à 40 $\frac{1}{2}$ ord.) ebenfalls schnell zu Ende gehen, so behalte ich mir schon jetzt eine baldige Preiserhöhung für diese Ausgabe vor.

Die folgenden Druckgattungen: à 24 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ ord., sind in hinreichender Anzahl vorhanden, so dass jede feste (resp. Baar-) Bestellung sofort nach Eingang erledigt werden kann.

Bestellungen à cond. dagegen bleiben unbeantwortet.

Berlin, 5. December 1868.

E. H. Schroeder's Verlag.
Hermann Kaiser.

520*